



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 18101/5-4-1995

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Edler und Genossen vom 31. Mai 1995, Zl. 1203/J-NR/1995
"öffentliche Nahverkehrsprojekt Verlängerung der S 80"

XIX. GP.-NR
1227/AB
1995 -07- 3 1

Zu Ihren Fragen darf ich wie folgt Stellung nehmen:

20

1203 J

Zu den Fragen 1, 2, 3, 4 und 14:

"Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand zum Ausbau bzw. zur Verlängerung der S 80?

Existieren Planungen, um die gemeinsame Verlängerung des öffentlichen Nahverkehrsprojektes S 80 und den Bau der B 3d zu gewährleisten?

Wenn ja, wie ist der konkrete Planungsstand?

Wenn nein, werden Sie trotzdem die gemeinsame kostensparende Planung und Errichtung der beiden Projekte favorisieren?

Welche Kosten entstehen durch die Verlängerung der S 80 (1. und 2. Ausbaustufe)?"

Die Projekte S 80 und B 3d werden grundsätzlich einer permanenten Abstimmung zwischen den ÖBB und der Stadt Wien unterzogen. Die B 3d wird im Auftrag der Stadt Wien geplant.

Die Einreichplanung für den Ausbau der S 80 nach § 36/1, Eisenbahngesetz 1957, wird vor- aussichtlich im Herbst 1995 abgeschlossen sein.

Die Detailplanung und Realisierung kann aufgrund der fehlenden vertraglichen Regelung derzeit nicht in Angriff genommen werden. Ich hoffe aufgrund des guten bisherigen Gesprächsverlaufes, in dem viele grundsätzliche Fragen geklärt werden konnten, auf einen baldigen Vertragsabschluß.

Der Ausbau der S 80 sieht folgende Baustufen vor:

1. Baustufe Phase 0:

Vorleistungen für den S 80-Ausbau im Rahmen der Hebung der Stadlauer Donaubrücke.

- 2 -

Wie mir die ÖBB mitteilen, kann nach Abschluß der Hebungsarbeiten (Herbst 1996) mit Winterfahrplan ein provisorischer 20-Minutentakt in der Hauptverkehrszeit zwischen Ostbahnhof und Erzherzog Karl-Straße eingerichtet werden (Wunsch der Stadt Wien).

1. Baustufe Phase 1:

Ausbau der S 80 für einen 15-Minutentakt zwischen Ostbahnhof und der geplanten Endstelle Altes Flugfeld.

1. Baustufe Phase 2:

15-Minutentakt zwischen Bahnhof Wien Nahverkehrsgeschoß und der geplanten Endstelle Altes Flugfeld (Errichtung des Nahverkehrsgeschoßes Bf Wien).

2. Baustufe:

Ausbau der S 80 für eine Taktverdichtung unter 15 Minuten (4-gleisige Donauquerung, Überwerfungsbauwerk im Bereich Stadlauer Straße).

3. Baustufe:

Verlängerung der S 80 nach Meidling (4-gleisiger Nahverkehrsausbau zwischen Südtiroler Platz und Meidling, Einfädelungsbauwerk).

Die Gesamtkosten des Nahverkehrsprojektes Ausbau S 80 belaufen sich aufgrund des in Verhandlung stehenden Infrastrukturvertrages auf ca. 7 Mrd S.

Zu Frage 5:

"Welche kundengerechten, vernetzten Haltestellen werden entlang der S 80 konkret geplant bzw. errichtet?"

Folgende kundengerechte bzw. vernetzte Haltestellen sind in der Planung enthalten:

- Ostbahnhof Phase 1 (Bahnhof Wien Nahverkehrsgeschoß Phase 2): Verknüpfung mit U1
- Simmeringer Hauptstraße: Verknüpfung mit U3 ab 2001
- Stadlauerbrücke-Lusthaus: Verknüpfung mit S 45
- Lobau-Mühlwasser: Verknüpfung mit ÖV-Netz (mittelfristig)

- 3 -

Anbindung von Buslinien, langfristig: neue U-Bahnlinie in das Stadtentwicklungsgebiet)

- Erzherzog Karl-Straße: Verknüpfung mit Buslinien
- Hirschstetten-Aspern
- Hausfeldstraße
- Altes Flugfeld: Verknüpfung mit Straßenbahn und/oder Buslinien, P&R

Zu Frage 6:

"Werden Sie eine verkehrspolitische Weisung erteilen, daß auch die Haltestelle Bahnhof Stadlau bzw. Haltestelle Lobau erhalten bzw. wieder errichtet werden?"

Nein, da der Stationsabstand Bf Stadlau-Erzherzog Karl-Straße sehr knapp ist. Die Erzherzog Karl-Straße ist als ÖV-Knoten vorgesehen.

Die Haltestelle Lobau soll in den Bereich Neuhaufenstraße/Mühlwasserstraße verlegt werden (neuer Stationsname: Lobau-Mühlwasser), da die Stadt Wien einen attraktiven ÖV-Knoten plant (siehe Fragepunkt 5). Dieser wird gegenüber dem bisherigen Standort ein wesentlich höheres Kundenpotential aufweisen.

Zu Frage 7:

"Wie weit existieren seitens Ihres Ressorts Kontakte mit den dortigen Bürgerinitiativen, die für den Erhalt der beiden Haltepunkte eintreten?"

Ich habe keine Kontakte mit Bürgerinitiativen, die für den Erhalt der Haltepunkte Bahnhof Stadlau bzw. Lobau eintreten.

Zu Frage 8:

"Ist die Verlängerung der S 80 bis Raasdorf bzw. die Erschließung von Großenzersdorf durch die S 80 geplant?"

Da das Land Niederösterreich dem Ausbau der S 80 keine entsprechende Priorität zuweist, ist aus finanziellen Gründen keine Verlängerung nach Raasdorf geplant. Aus technischer Sicht stellt der 2-gleisige S 80-Ausbau von der geplanten Endstelle Altes Flugfeld nach Raasdorf kein Problem dar.

Zu Frage 9:

"Wie weit sind die Planungen für eine gemeinsame Umsteigerelation S 45 / S 80 im Bereich der Haltestelle Lusthaus gediehen?"

Die generelle Planung wurde durchgeführt. Für einen Ausbau über die derzeit in Realisierung befindliche Haltestelle Handelskai hinaus fehlen die vertraglichen Grundlagen. Die erforder-

- 4 -

liche Priorität seitens der Stadt Wien ist nicht zu erkennen.

Zu Frage 10:

"Wie steht es mit der U3-Vernetzung im Bereich Wien Simmering?"

Die Stadt Wien sieht gemeinsam mit den ÖBB ein Verknüpfungsbauwerk U3 - S 80 vor. Ein diesbezüglicher Vertrag wird derzeit ausgearbeitet.

Zu Frage 11:

"Ist eine neue Station im Bereich Wien Favoriten, Gudrunstraße vorgesehen?"

Eine Haltestelle Gudrunstraße ist in der derzeitigen Planung - Bereich ab Rampe S 80 (Betriebsphase 2) bis Simmeringer Hauptstraße; Betriebsabwicklung auf Bestand - vorerst nicht vorgesehen.

Zu Frage 12:

"Existiert die Absicht, die S 80 mit dem "geplanten Bahnhof Wien" zu vernetzen bzw. die S 80 als Schnellbahnring mit Anbindung an U1/U6/U4/Westbahn/S 45 zu führen?"

Gemäß den definierten Baustufen (siehe Fragepunkt 1) ist die Führung der S 80 über den Bahnhof Wien bis nach Meidling geplant.

Eine Weiterführung über Meidling hinaus ist grundsätzlich möglich, ein Planungsauftrag existiert nicht.

Zu Frage 13:

"Welche Überlegungen gibt es betreffend Errichtung von Park&Ride Anlagen entlang der S 80 ?"

Die Stationsumfeldplanung und damit auch die Errichtung von P&R-Anlagen wird von der Stadt Wien beauftragt und ist kostenmäßig im S 80 Projekt nicht enthalten.

Wien, am 21. Juli 1995
Der Bundesminister

